

AVL DiTest

Ein Stück Perfektion

Zum Jahreswechsel hat AVL DiTest die neue Softwareversion 18 für seine Diagnosesysteme veröffentlicht. Sowohl wichtige neue Fahrzeugmodelle wie verbesserte Funktionen bilden den Schwerpunkt des Updates.



Bild: AVL DiTest

Wer Sinn für Ästhetik hat, kommt um die Diagnosegeräte von AVL DiTest mit ihrem edlen Outfit kaum herum. Doch hinter den gebürsteten Metall-Frontplatten und Abdeckungen der Geräte verbirgt sich stets innovative Technik und viel automobiltechnisches Know-how. Schließlich zählt die Muttergesellschaft AVL zu den führenden Entwicklungspartnern internationaler Automobilhersteller, besonders rund um die Motorentechnik. AVL DiTest sorgte mit dem Abschluss einer Sonderaktion der Carat-Gruppe über den Verkauf von 1.000 Diagnosesystemen in den vergangenen Monaten ebenso für Aufsehen wie mit der Einführung der Diagnose-Funktionen AutoScan und AutoIdent vor einem Jahr. Mit einer hohen Fertigungstiefe und einem in der Branche einmaligen Servicekonzept mit Werksinstandsetzung aller Geräte und

Eichung aller AU-Geräte im Austauschverfahren hat das in Graz und Fürth ansässige Unternehmen seinen Kunden einiges zu bieten. Das Geräteprogramm ist weitgehend modular aufgebaut. So kann der Kunde eine DiX-Station aus einer Reihe von Komponenten entsprechend den individuellen Bedürfnissen seiner Werkstatt zusammenstellen.

Komplettes Angebot

Für die Steuergerätediagnose bietet AVL DiTest sowohl stationäre wie mobile Varianten mit Bluetooth-Funktechnologie an. Bei der Messtechnik spannt sich das Angebot vom digitalen Multimetermodul bis zum anspruchsvollen 12-Kanal-Oszilloskop. Im Bereich Abgasanalyse stehen sowohl Einzelgeräte für die Benziner und Diesel als auch Module zur Verfügung.

Zum Jahreswechsel hat AVL DiTest die neue Software-Version 18 für die Steuergerätediagnose vorgestellt. Für mehr als 70 komplett neue Steuergeräte ist dabei die Diagnose erarbeitet worden. Von der Weiterentwicklung der Software profitieren dabei sowohl der Pkw- als auch der Lkw-Bereich.

Ein Schwerpunkt bei Mercedes

Schwerpunkt des Updates ist diesmal die Marke Mercedes-Benz mit 35 Steuergeräten in mehr als 600 Varianten. Quer durch alle aktuellen Baureihen sind zusätzliche Klimaanlage- und Anhängeranschluss-Steuergeräte sowie Batteriemangement-, Bordnetzversorgungs- und Signalansteuerungs-Module in der Software 18 enthalten. Dazu kommen Multifunktionskontrollsysteme, SBC-Funktionen und das interne System-Diagnosesystem.

Für Fahrzeuge der Volkswagen-Marken ist die Stellglieddiagnose mit dem Diagnoseprotokollen KWP 2000 und CAN jetzt umfangreicher. Weiter komplettiert sind nun die Diagnosefunktionen für wichtige neue Modelle der französischen Marken Peugeot, Citroën sowie Renault und deren Tochtermarke Dacia. Die speziell für Karosseriewerkstätten interessante Funktionalität des Airbag aktivieren und deaktivieren ist ergänzt worden. Bei der Marke Opel ist die Diagnose der Motorsteuerungen bei den Modellen Meriva, Corsa C, Agila und Tigra verbessert.

Im Bereich der Nutzfahrzeuge ist der Punkt Servicereset-Funktion für Mercedes-Benz jetzt weiterentwickelt und bei DAF und Renault ergänzt. Für die beiden letztgenannten Lkw-Marken sind auch Motorsteuerungen, ABS und einige weitere Systeme vervollständigt. Außerdem hat AVL DiTest die AutoScan- und AutoIdent-Funktionen gegenüber der bisherigen Software nochmals erweitert.

Bernd Reich